

Lateinamerikanische PV-Märkte rücken in den Fokus von Milk the Sun

Berlin, 03.09.2013. **Milk the Sun launcht die spanischsprachige Version seines Onlinemarktplatzes und folgt damit den Anforderungen an einen internationalen Marktplatz für Photovoltaikanlagen, auf den rasant wachsenden Märkten wie Lateinamerika präsent zu sein.**

Milk the Sun, der internationale Onlinemarktplatz für Photovoltaikanlagen, Projektrechte und Freiflächen, ist ab sofort auch auf Spanisch verfügbar, um den Anforderungen der Player auf den Photovoltaikmärkten Lateinamerikas und Spaniens gerecht zu werden. Beflügelt vom erfolgreichen Geschäft auf der deutschen, italienischen, englischen und der zuletzt gelaunchten französischen Sprachversion von MilktheSun.com, steht nun unter www.milkthesun.es das Onlineportal auf Spanisch zur Verfügung.

Lateinamerika rückt nach den europäischen Kernmärkten, der Erweiterung auf Nordamerika und Japan nun verstärkt in den Expansionsfokus von Milk the Sun. Alba Miró, Country Managerin Spanien und Lateinamerika: „Derzeit vermitteln wir eine Vielzahl von Photovoltaikprojekten im lateinamerikanischen Raum, beispielsweise in Chile, Ecuador und Costa Rica. Neue Projektanfragen kommen ständig dazu. Auf dem alten Kontinent sieht es in der Branche nicht ganz so euphorisch aus: Die Vielzahl an spanischen Projekten auf unserer Plattform wird derzeit durch die Anbieter überarbeitet, um der aktuellen Preissituation aufgrund der geänderten Gesetzeslage gerecht zu werden. Der Launch einer spanischsprachigen Version unseres Portals ist unsere konsequente Reaktion auf diese rasante Entwicklung der mittel- und südamerikanischen Solarmärkte.“

Die Zahlen geben Milk the Sun recht: Der Zubau von Solaranlagen in Lateinamerika wird für dieses Jahr auf 450 Megawatt geschätzt, im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um fast 400 Prozent. Bis 2017 wird in den Ländern Lateinamerikas ein Anwachsen der Photovoltaikkapazität auf 13 Gigawatt erwartet. Auch wenn die Vergütungssituation in Spanien aktuell von vielen Unsicherheiten geprägt ist und Investoren eher zurückhaltend agieren, wird mittelfristig auf diesem Markt, in dem dieses Jahr bereits knapp 4 Prozent des Energiemixes durch Photovoltaikanlagen erzeugt wurden, ein erhebliches Potential für erfahrene Investoren sichtbar.

„In der spanischsprachigen Welt existiert ein riesiges Potential für die Photovoltaikbranche. Begünstigt durch die mittlerweile niedrigen Systemkosten, die äußerst günstigen Einstrahlungswerte, sowie die teilweise sehr hohen Strompreise bei einem stetig wachsenden Energiebedarf, handelt es sich insbesondere bei den lateinamerikanischen Ländern, um rasant wachsende PV-Märkte. Die Rentabilität trotz fehlender staatlicher Anreizprogramme macht die Region interessant für Investoren, stellt diese aber auch vor neue Herausforderungen“, sagt Philipp Seherr-Thoss, Geschäftsführer von Milk the Sun. „Die Effizienz gerade bei der internationalen Geschäftsanbahnung unterschiedlichster Player über die Plattform von Milk the Sun wird von den Nutzern unseres PV-Marktplatzes hoch bewertet und fördert die solare Stromerzeugung.“

Die **Milk the Sun GmbH** betreibt den internationalen Online-Marktplatz für Photovoltaikanlagen. Über seine Plattform schafft Milk the Sun für Projektentwickler und Betreiber von Solaranlagen einen liquiden Absatzkanal und für Investoren ein effizientes Akquisetool. Milk the Sun vermittelt über sein

Serviceportal in Zusammenarbeit mit Partnern Dienstleistungen für den gesamten Lebenszyklus einer PV-Anlage. Über den geschlossenen Marktplatzbereich UtilityScaleNetwork vermittelt Milk the Sun PV-Großinvestments.

Herausgeber und Pressekontakt

Milk the Sun GmbH
Felix Krause
Chausseestraße 29
10115 Berlin

Email: press@milktthesun.com
Tel +49 30 46 999 0330
Fax +49 30 46 999 0331
www.milktthesun.com